

## LEBENSADERN UNSERER LANDSCHAFT

**Wasser ist Leben** – wie die Adern den menschlichen Körper, so durchziehen Fließgewässer die Landesfläche von Rheinland-Pfalz. Aufgrund der Mittelgebirgslandschaften in Eifel, Westerwald, Hunsrück und Pfälzerwald sind viele Bäche und Flüsse durch hohes Gefälle, steinig-kiesige Bachbetten und turbulente Strömung gekennzeichnet. Sie sind Lebensraum für eine **vielfältige, artenreiche Gewässerflora und -fauna**. Fische und wirbellose Kleintiere leben in den Gewässern, angepasst an Strömungsgeschwindigkeiten und Gewässerstrukturen. Ihr Vorkommen gibt sensibel Auskunft darüber, ob sich ein Gewässer in einem guten Zustand befindet.



Es ist ein großartiger Erfolg, dass unsere 15.000 km Bäche und Flüsse heute wieder weitgehend sauberes Wasser führen und sich ihren Lauf wieder zunehmend mehr selbst suchen dürfen. Im gesamten Rhein werden heute mehr als 60 Fischarten und ca. 300 Kleintierarten gezählt. Sogar Lachs und Meerforelle sind wieder zu finden. Doch es bleibt weiterhin viel zu tun: 71 % der Fließgewässer weisen noch keinen guten ökologischen Zustand auf. Es genügt nicht, das Abwasser zu reinigen, wenn es anschließend in einen „sterilen“ Betonkanal geleitet wird. Nur im **Zusammenspiel von Wasserqualität und Gewässerstruktur** kann es gelingen, unsere Bäche und Flüsse in einen guten ökologischen Zustand zu bringen. Das rheinland-pfälzische Gewässerschutzprogramm „**Aktion Blau plus**“ (www.aktion-blau-plus.rlp.de) hat sich diesem Ziel verschrieben. Damit leistet das Land unter Beteiligung aller Akteure eine hohe finanzielle Unterstützung für die naturnahe Gewässerentwicklung. Wie Sie selbst zum Schutz unserer Gewässer beitragen können, erfahren Sie in diesem Faltblatt und bei uns im Internet.



### Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten

Kaiser-Friedrich-Str. 1, 55116 Mainz  
Telefon: 06131 16-0

#### Unsere Kooperationspartner

- Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung
- Landesuntersuchungsamt
- Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz
- Bund Umwelt- und Naturschutz (BUND)
- DWA, Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland
- Bioland Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.
- Handwerkskammern Rheinland-Pfalz
- Energieagentur Rheinland-Pfalz
- Gartenakademie Rheinland-Pfalz
- Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
- Landesforsten Rheinland-Pfalz
- SGD Nord und SGD Süd
- Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht

#### Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de](http://www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de)



#### Impressum

„Umweltschutz im Alltag“ ist eine Initiative des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten für einen effizienten und nachhaltigen Umweltschutz.

Fotos: LUWG, Fotolia

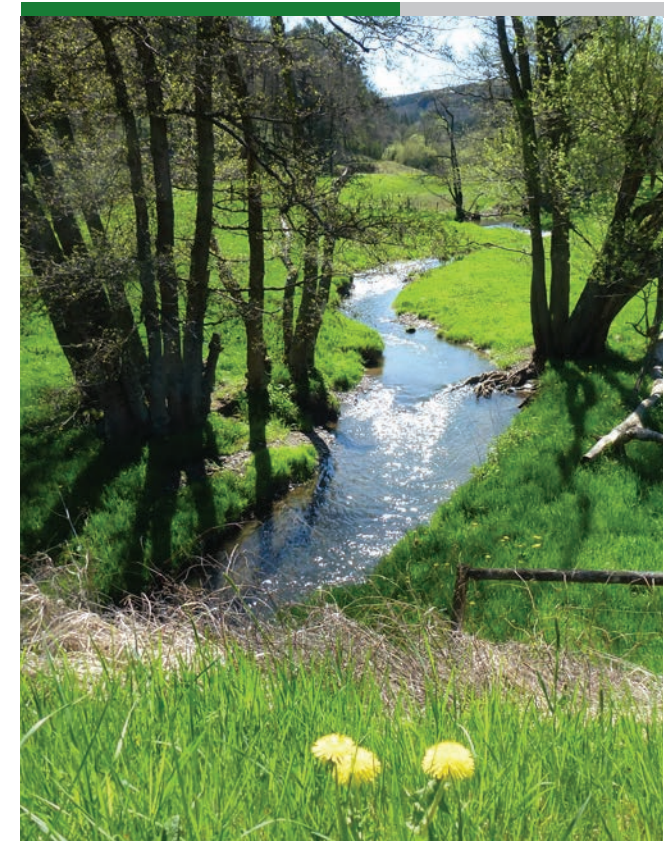
© Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht (LUWG); Februar 2015



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,  
ERNÄHRUNG, WEINBAU  
UND FORSTEN

## UMWELTSCHUTZ IM ALLTAG UNSERE BÄCHE UND FLÜSSE (MÄRZ 2015)



## AKTIVER GEWÄSSERSCHUTZ

Erhaltung und Schutz naturnaher Gewässer sowie die Verbesserung der ökologischen Qualität erfordern ein gutes Zusammenspiel der einzelnen Akteure im Umweltschutz. In Rheinland-Pfalz wird die Umweltverwaltung tatkräftig durch **ehrenamtliche Mitarbeiter** im Bereich des Gewässerschutzes unterstützt. Gegenwärtig gibt es fast 800 aktive **Bachpatenschaften** mit mehr als 3.000 Mitgliedern, deren Arbeit im Rahmen der „Aktion Blau Plus“ koordiniert wird. Mit ihrer wertvollen Arbeit unterstützen sie die unterhaltungspflichtigen Städte oder Verbandsgemeinden dabei, das Ökosystem eines Gewässers und seiner Uferbereiche in einem naturnahen Zustand zu erhalten bzw. in einen natürlichen Zustand zurückzuführen. Bachpatenschaften fördern damit die ökologischen Funktionen der Gewässer und das öffentliche Bewusstsein für die Erhaltung intakter, naturnaher Gewässer gleichermaßen. Sie bieten für engagierte und umweltbewusste Bürger eine gute Möglichkeit, in einem vielfältigen und verantwortungsvollen Bereich aktiv mitzuwirken.



Auch im Alltag können wir alle dazu beitragen, die Fließgewässer als Lebensadern unserer Landschaft zu erhalten. Ob beim Wandern, beim Radfahren, beim Picknicken oder auch (wo es erlaubt ist) beim Paddeln mit dem Kanu – verhalten Sie sich umweltbewusst:

- Lassen Sie am Ufer keinen Müll liegen und werfen Sie keinen Unrat ins Wasser.
- Zerstören Sie nicht die Ufervegetation und vermeiden Sie unnötigen Lärm.

Wenn Sie Gewässer zu Fuß erleben möchten, finden Sie in unserer Broschüre „Wege und Pfade am Wasser“ viele spannende Gewässerwanderwege.

## SCHUTZ DER WASSERTIERE

Das Füttern von Enten und Schwänen, vorwiegend mit Brot, ist eine beliebte Beschäftigung an Gewässern. Doch Vorsicht: dies ist nicht die natürliche Nahrung der Vögel; **falsch ernährte und überfütterte Tiere werden leicht krank**. Ein Teil des ins Wasser geworfenen „Futters“ wird nicht gefressen, sondern sinkt auf den Grund und belastet den Sauerstoffhaushalt des Gewässers. Der biologische Abbau von 1,5 kg Brot verbraucht mehr als 1 kg Sauerstoff – dadurch können über 100 m<sup>3</sup> Wasser völlig sauerstofffrei werden. Fischsterben, die Bildung von Faulschlamm und die völlige Eintrübung des Gewässers durch Algenblüten sind mögliche Folgen. In gleicher Weise **gewässerschädigend kann das Anfüttern von Fischen sein**. Darüber hinaus versammeln sich an den Fütterungsstellen unnatürlich hohe Bestände von Wasservögeln, wodurch die Übertragung ansteckender Krankheiten (z. B. Salmonellen) erleichtert wird. Durch den Kontakt der Tiere mit Vogelkot und verdorbenen Futterresten wird auch die Entstehung von Krankheiten (z. B. Botulismus) gefördert. Ein Vogelsterben kann die Folge sein, aber auch Infektionen von Menschen sind zu befürchten (z. B. spielende Kinder). Bei Badeseen kann die Gewässerbelastung sogar zu einem Badeverbot führen.



Daher unsere Bitte:

- Lassen Sie den Fischen Sauerstoff zum Atmen!
- Füttern Sie keine Wasservögel und Fische – die Tiere finden genug Nahrung. Das Füttern ist für Gewässer und Tierwelt schädlich!

Zahlreiche weitere Informationen zum Thema „Gewässerschutz“ finden Sie unter:  
[www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de](http://www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de)

## ANGEBOTE DER UMWELTBILDUNG

Wem die Bedeutung von Wasser und Gewässern für die Natur und die Menschen bewusst ist, dem wird auch deren Schutz wichtig sein. Daher gibt es im Land verschiedene Angebote der Umweltbildung, um dies bereits unseren Kindern zu vermitteln. So können sich beispielsweise Schulklassen ins „**Schwimmende Klassenzimmer**“ auf das rheinland-pfälzische **Mess- und Untersuchungsschiff „MS Burgund“** begeben. Dort haben die Kinder die Möglichkeit als „Laborassistenten“, „Rheinentdecker“ oder „Zweiter Schiffsführer“ mehr über unsere Gewässer zu erfahren.



Für den Klassenausflug empfiehlt sich ebenso das **Mosellum** an der Moselstaustufe in Koblenz; hier wird das Spannungsfeld zwischen Schifffahrt, Energieerzeugung und der Fischwanderungen anschaulich dargestellt.

Der **Wasser-Erlebnis-Koffer** bietet einen interessanten Einstieg in das Thema Wasser. Landesweit können an 140 Verleihstationen die Koffer ausgeliehen werden. Dieses Angebot zur spannenden Inszenierung von 10 Wasserthemen richtet sich an Schulen und Bildungseinrichtungen, aber auch an interessierte Vereine, Verbände und Privatpersonen.



Ein weiteres Angebot des Landes ist der **Gewässer-Erlebnis-Parcours**. Er besteht aus 10 Erlebnis-Stationen, die mit interaktiven Modulen rund um das Thema Wasser bespielt werden.

Die Gerätschaften für den Aufbau der Module können beim Landesamt kostenlos ausgeliehen werden.